



Die Seniorenbühne ist wieder auf Tournee

Das neue Stück „Mir sind doch au emal jung gsy“

jew. Die Theatersaison hat begonnen. Auch die Zürcher Seniorenbühne kann ihren Freunden wieder etwas Neues bieten. Das unterhaltsame Stück „Mir sind doch au emal jung gsy“ wurde wiederum von Hedi Wehrli (Erlenbach) verfasst; sie hat sich zur eigentlichen Hausautorin der Seniorenbühne entwickelt. Koautor ist Joe Stadelmann, der zugleich auch Regie führt. Der Inhalt des Stückes sei nicht verraten, denn nacherzählt ist die Geschichte nur halb so lustig, man muss sie gesehen haben. So äusserte sich jedenfalls eine Theaterbesucherin in Horgen, die es bedauerte, dass ihr Mann sie nicht begleitet hatte.

Hedi Wehrli findet den Stoff für ihre Theaterstücke im Alltag. Sie schaut den Leuten auf den Mund. Die Sprache ihrer Charakterfiguren ist einfach, aber träf, und auch die Gags, die witzigen Einfälle, fehlen nicht. Mir sind doch au emal jung gsy ist eine fröhliche Geschichte mit einigen mit leichter Hand gelösten ernsthaften Aspekten. Angetippt werden Jugend-, Generationen- und Fremdarbeiter-

probleme. Schauplatz ist die Rössli-Gartenwirtschaft in Ennetbaden, ein Bühnenbild, das, wie die Leistung der Darsteller, Lob verdient.

Die Seniorenbühne spielt für alt und jung; die Aufführung dauert etwas mehr als eine Stunde. Organisiert werden die Gastspiele von den verschiedensten Trägern. In Erlenbach spielt die Seniorenbühne in nächster Zeit gleich zweimal; am 13. November für die betagten Erlenbacher am Altersfest unter dem Patronat der Ortskommission von Pro Senectute und am 26. November am Harmonie-Chränzli. In Küsnacht organisiert der Frauenverein am 20. November eine weitere Vorstellung der Seniorenbühne.